

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Anfrage der Abgeordneten Kerstin Celina, Bündnis 90/Die Grünen,
zum Plenum vom 27. Februar 2024

„Staatsarchiv Kitzingen“

Ein knappes Jahr nach dem Spatenstich für das vor allem in Fachkreisen umstrittene Staatsarchiv in Kitzingen, das das Staatsarchiv Würzburg ersetzen wird und für dessen Bau Ministerpräsident Markus Söder 2015 eine Kostenschätzung in Höhe von 30-35 Mio. Euro abgegeben hatte, die Kosten aber inzwischen mit 83,2 Mio. Euro veranschlagt werden, frage ich die Staatsregierung, ob sich im Rahmen der seit dem Spatenstich erfolgten Baumaßnahmen und Neukalkulationen weitere Kostensteigerungen ergeben haben, ob die erfolgten Baumaßnahmen im ersten Jahr nach dem Spatenstich im Zeitplan liegen und ob nach aktuellem Stand und angesichts der im Doppelhaushalt 2024-2025 genannten Mittel von gut 19 Mio. Euro, die im Jahr 2026 noch benötigt werden, weiterhin mit der geplanten Fertigstellung im Jahr 2025 und mit dem Bezug durch den Nutzer im Dezember 2025 gerechnet werden kann.

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst:

Im Rahmen der seit dem Spatenstich erfolgten Baumaßnahmen haben sich keine Kostensteigerungen ergeben. Die im ersten Jahr nach dem Spatenstich erfolgten Baumaßnahmen liegen im Zeitplan. Nach dem aktuellen Stand ist mit der Fertigstellung im Jahr 2025 und der Übergabe an den Nutzer im Dezember 2025 zu rechnen.

München, den 29. Februar 2024